

Zur Dokumentation:



VISION

- Frauen aktiv einbinden und ihre Perspektiven und Anliegen sichtbar machen
- Frauen für die lokale und regionale Mitgestaltung begeistern und ermutigen
- Herausfinden, was Frauen brauchen, damit sie die Zukunft der Region Innviertel-Hausruck mitgestalten

PROZESS

START.

APRIL '25

Frauen.
Dialoge
&
Online.
Befragung

MAI &
JUNI '25

Frauen.
Rat

10. & 11.
OKT

Frauen.
Projekt
werkstatt

13. NOV '25

Zukunft
braucht
alle

17. März '26

Erster Blick auf die Region aus Frausicht



- Viele engagierte, starke Frauen & Frauennetzwerke
- Gute Beratungs- & Unterstützungsangebote
- Steigende Wertschätzung & Kompetenz der Frauen
- Hohe Bildungsquote, gute Zugänge für Frauen zu Bildung, Technik etc.
- Zunehmende Offenheit & Familienfreundlichkeit der Betriebe
- Frauen werden immer präsenter, trauen sich mehr



- Traditionelle, tief verankerte Rollenbilder
- Mangelnde Betreuungsangebote (Kinder, ältere Menschen)
- Care-Arbeit hängt an Frauen - Schwierige Vereinbarkeit von Familie, Engagement & Beruf
- Zu wenig Solidarität & Vernetzung unter Frauen
- Sinkendes Sicherheitsgefühl (aufgrund körperlicher & emotionaler Gewalt)
- Wohnen ist oft nicht leistbar, schlecht ausgebauter öffentlicher Verkehr

Erste Ideen - Was braucht es für mehr Mitgestaltung von Frauen?

- Rollenbilder bewusst machen, aufbrechen & weiterentwickeln
- Sichtbarmachen von weiblichen Rolemodels in Betrieben, Politik, Gesellschaft
- Bewusstseinsbildung – bereits bei den Kindern
- Männer, die Familie & Carearbeit zu 50% mittragen
- Strukturen, die Frauen entlasten
- Starke, sichtbare Netzwerke von & für Frauen
- Gegenseitige Unterstützung & Frauensolidarität
- Zeitliches & organisatorisches Entgegenkommen:
 - ✓ Sitzungszeiten
 - ✓ Kinderbetreuung
 - ✓ Online-Teilnahme
 - ✓ Ämter teilen...
- Aktive Ansprache, Ermutigung & Einladung von Frauen
- Gute Kommunikation, fairer Umgang & respektvolle politische Kultur

STARTVERANSTALTUNG



Frauen. Dialoge

Online. Befragung

Frauen. Rat

Frauen. Projekt werkstatt

Zur Dokumentation:



Der Frauen. Dialog in Zahlen

- 69 Gespräche
- ca. 80% wohnen schon immer in der Region oder sind zurückgekommen
- 49% im Alter von 26-44 Jahren
- 75% leben sehr gerne hier



D'Leut, d'Landschaft, vielfältige Region, kulturelle Möglichkeiten und Arbeitsplätze.



Was ist aus Frauensicht in der Region besonders gut?

Hier gibt es starke Frauen, die sind kantig und im positiven Sinn goschert!



Wenig Frauen in Führungspositionen, eine gute Position ist als Frau schwer erreichbar.

Welche Herausforderungen gibt es in der Region?



Care-Arbeit liegt zu einem großen Teil bei den Frauen.



FRAUEN. DIALOGE

'Männer-Denke' in Betrieben beackern: Termine von wichtigen Meetings so legen, dass es für Mütter leichter ist, daran teilzunehmen.

Welche Ideen gibt es?



Halbe-Halbe nicht nur als Lippenbekenntnis sondern aktiv leben, dazu braucht es weibliche und männliche Vorbilder!!!

Ich wünsche mir die Grundhaltung, verantwortungsvolle Positionen auch mit Frauen zu besetzen. Sowohl im beruflichen Kontext als auch im Ehrenamt.

Wie sehen Frauen die Zukunft der Region und welche Veränderungen braucht es?



Die ganze Region wird gefordert sein, wenn sich das Frauen- und Männerbild und Familien verändern sollen!



START.

Frauen.
Dialoge

Online. Befragung

Frauen.
Rat

Frauen.
Projekt
werkstatt

Zur Dokumentation:



Die Online. Befragung in Zahlen

- 221 Teilnehmer:innen
- 98% leben gerne in der Region
- 63% leben in Familienkontext
- 20% leben in Partnerschaft
- 10% leben als Singles
- 48% im Alter von 26-44 Jahren

Aussagen, die aus Frauensicht auf die Region zutreffen



- Frauen haben in der Region die Möglichkeit sich ehrenamtlich einzubringen
- Unterstützungsangebote für Frauen in schwierigen Lebenslagen sind vorhanden
- Frauen fühlen sich im Alltag sicher
- Ausreichendes Bildungsangebot

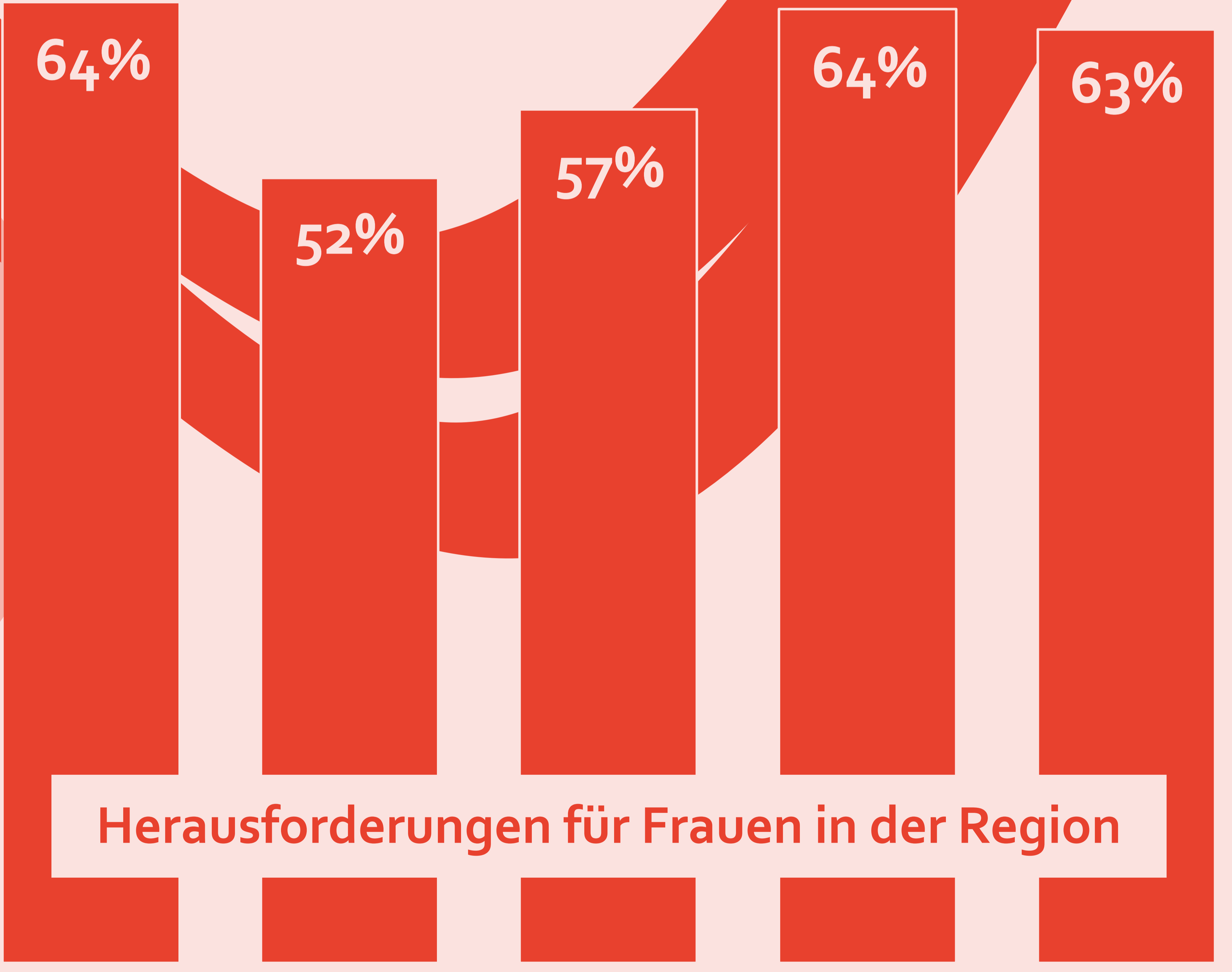


- Frauen haben nicht die gleichen beruflichen & politischen Chancen wie Männer
- Beruf und Familie sind nicht gut vereinbar
- Es gibt zu wenig weibliche "Role-Models" und Vorbilder in der Region

ONLINE. BEFRAGUNG

„Patriarchale Denkmuster verhindern wirkliche Gleichberechtigung. Männer sind sich dessen oft nicht bewusst, dass viele erlernte Muster Ungleichbehandlung befeuern.“

Zitat aus der Online-Befragung



Herausforderungen für Frauen in der Region

64% sehen traditionell gelebte Rollenbilder in der Familie als Herausforderung

traditionelle Führungsrollen

Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Bezug auf Arbeitszeitmodelle

Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Bezug auf Betreuung und Pflege

schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

START.

Frauen.
Dialoge

Online. Befragung

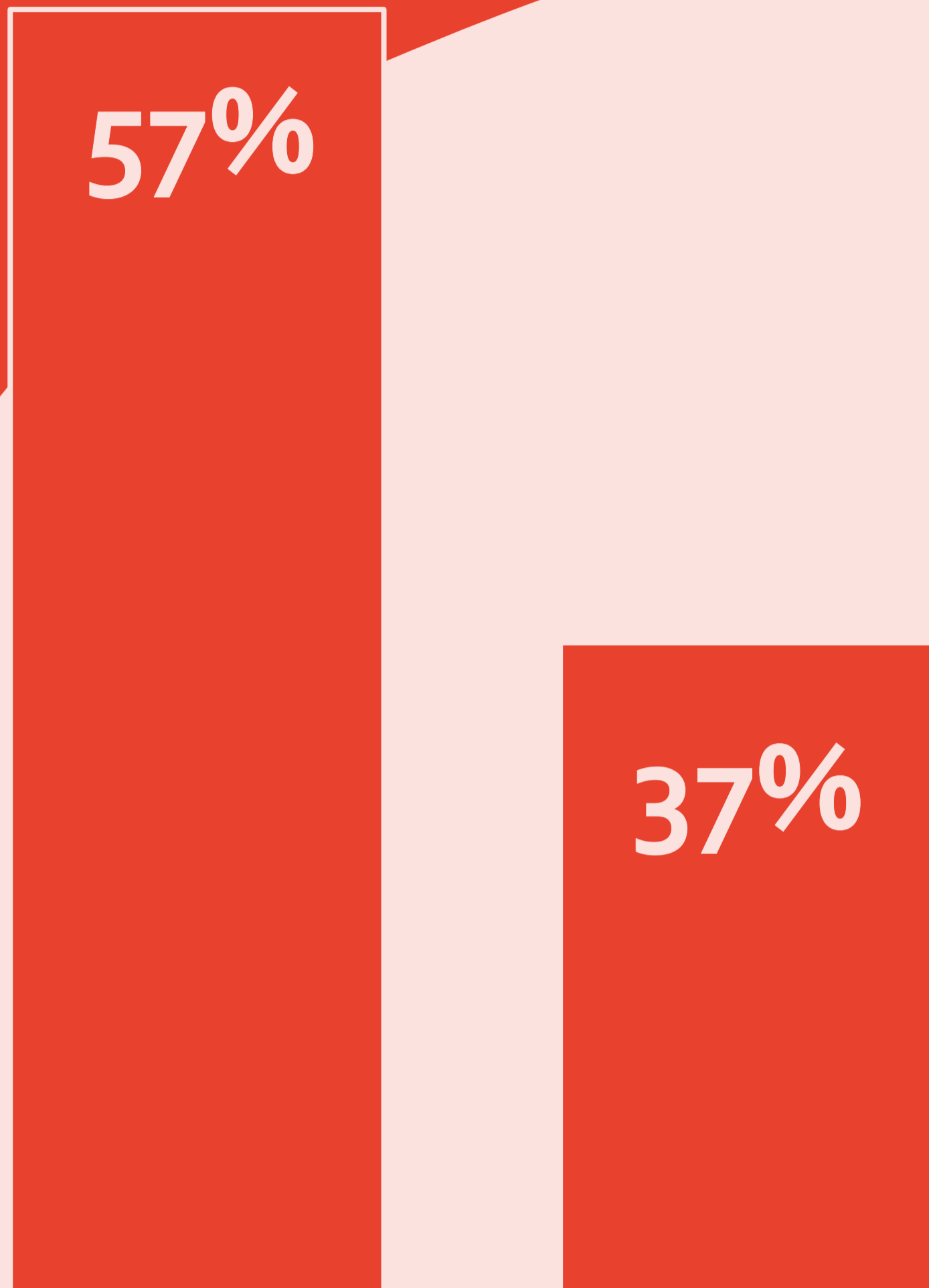
Frauen.
Rat

Frauen.
Projekt
werkstatt

Zur Dokumentation:



ONLINE. BEFRAGUNG



Zeit ist der Hauptgrund, der Frauen daran hindert, sich stärker zu engagieren oder mitzuwirken.

Engagement von Frauen in der Region

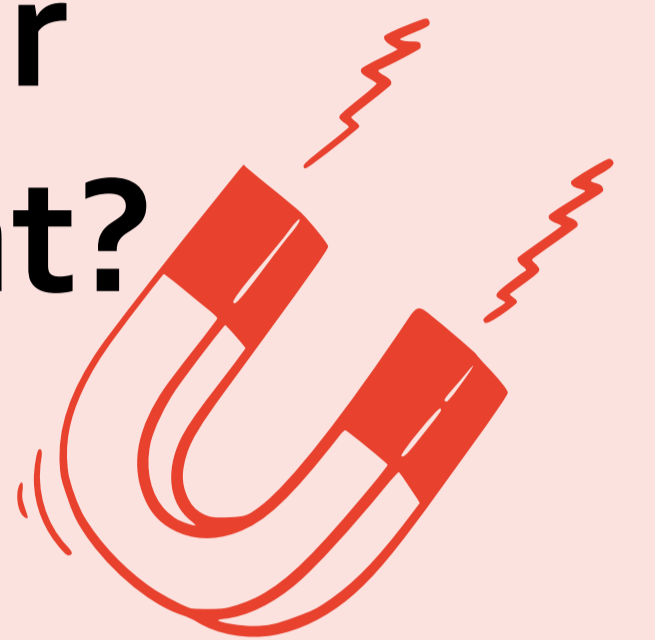


57% sind bereits politisch oder ehrenamtlich aktiv

37% könnten sich vorstellen sich stärker einzubringen

Was braucht es für mehr Engagement?

- 47% Infos und Transparenz
- 44% Bessere Vernetzung
- 33% Möglichkeiten zur Mitbestimmung
- 20% Förderung von Ideen und Initiativen
- 20% bessere Infrastruktur



„In der Gemeinde bräuchte es für mich die direkte Ansprache von Frauen!“

Zitat aus der Online-Befragung

Themen, für die sich Frauen gerne einsetzen würden



- 56% Selbstbestimmung und Unabhängigkeit
- 52% Gleichberechtigung und Chancengleichheit
- 45% Gesundheit, Vitalität, Fitness, Ernährung
- 42% Bildung und Empowerment
- 41% Karriere und berufliche Entwicklung
- 39% Umwelt und Nachhaltigkeit
- 35% Familie und Partnerschaft
- 29% Unternehmertum
- 27% Gemeinschaftsarbeit
- 23% Sicherheit und Schutz



GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



agenda.zukunft
NETZWERK OBERÖSTERREICH



START.

Frauen.
Dialoge

Online.
Befragung

Frauen.
Projekt
werkstatt

Frauen. Rat

Zur Dokumentation:



Der Frauen.Rat in Zahlen

- 15 zufällig ausgewählte Frauen
- 13 – 60+ Jahre Lebenserfahrung
- 11 Gemeinden aus der Region vertreten
- 2 Tage für Austausch und gemeinsame Anliegen
- 3 intensive Gesprächsrunden
- 4 konkrete Projektideen

1

Familie, Arbeit & Verantwortung neu denken

Botschaft des Frauen.Rates:
Gleichstellung beginnt im Alltag: in Familien, Betrieben und Gemeinden. Frauen wollen Verantwortung nicht allein tragen, sondern teilen.

Empfehlungen:

- **Partnerschaftliche Teilung der Familienarbeit:**
Männer und Frauen in gemeinsamer Verantwortung: das ist eine gesellschaftliche Aufgabe - keine reine Privatsache. Verpflichtend geteilte Karenz und automatisches Pensionssplitting sehen wir als wirksame Hebel.
- **Frühe Bildung zu Rollenbildern:**
Kinder sollen bereits in Kindergarten und Schule erleben, dass Hausarbeit, Fürsorge und berufliche Verwirklichung keine Geschlechterfragen sind. Das Aufbrechen unbewusster Vorurteile soll bereits früh beginnen.
- **Neue Erzählungen über Familie & Rollen:**
Sichtbarkeit von gemeinschaftlichen Familienmodellen stärkt das gesellschaftliche Verständnis für Gleichstellung.
- **Verlässliche Kinderbetreuung vor Ort:**
Flexible Angebote - auch zu Randzeiten - schaffen Freiraum für Engagement und Erwerbstätigkeit.
- **Bewusstseinsbildung in Betrieben:**
Familienfreundlichkeit ist ein Standortvorteil.
„Kinder gehören zum Leben – auch im Business.“



„Privat ist politisch – was in unseren Familien passiert, prägt unsere Gesellschaft und Wirtschaft.“

Zitat aus dem Frauen.Rat



FRAUEN. RAT



START.

Frauen.
Dialoge

Online.
Befragung

Frauen.
Projekt
werkstatt

Frauen. Rat



FRAUEN. RAT



*„Es braucht Frauen,
die Frauen stärken - und
Männer, die Frauen an Bord
holen und unterstützen.“*

Zitat aus dem Frauen.Rat



agenda. **Simply**
W**o**men INNWERTECHAUSBUCK

Zur Dokumentation:



2

Frauen gestalten in Politik & Ehrenamt mit

Botschaft des Frauen.Rates:

Politisches und gesellschaftliches Engagement von Frauen bringt uns voran, braucht aber gezielte Einladung, Unterstützung und Solidarität.



Empfehlungen:

- **Persönliche Ansprache:**
Frauen engagieren sich, wenn sie direkt gefragt und mit ihren Bedenken ernst genommen werden - hier braucht es Ermutigung.
- **Mehrere Frauen im Team:**
Mindestens drei Frauen in Gremien schaffen Gleichgewicht und stärken gegenseitige Unterstützung.
- **Attraktive Rahmenbedingungen:**
Flexible Strukturen, Weiterbildung und gute Kommunikation machen Frauenengagement möglich.
- **Positive Vorbilder:**
Frauen, die bereits gestalten, sollen mehr öffentliche Aufmerksamkeit erhalten.
- **Frauenräte und ähnliches - lokal und regional:**
Regelmäßige, überparteiliche Formen des Austauschs unter Frauen motivieren und geben Rückhalt.

START.

Frauen.
Dialoge

Online.
Befragung

Frauen.
Projekt
werkstatt

Frauen. Rat

Zur Dokumentation:



„Frauenförderung heißt nicht Männer ausschließen - sondern Potenziale gemeinsam besser nutzen.“

Zitat aus dem Frauen.Rat



3

Berufliche Entwicklung & Selbstbewusstsein stärken

Botschaft des Frauen.Rates:

Chancengleichheit in der Arbeitswelt beginnt mit Bildung, Vorbildern und Bewusstsein und gelingt nur gemeinsam mit Männern.



Empfehlungen:

- **Frühe Förderung & Vielfalt der Berufsbilder:** Technik, Naturwissenschaften und Handwerk sollen für Mädchen selbstverständlich werden, Bildungs- und Care-Berufe für Burschen: durch entsprechende schulische Angebote, Exkursionen, Role Models...
- **Faire Bewertung von „Frauenberufen“:** Es braucht eine faire Bezahlung zusätzlich zu gesteigerter Wertschätzung. Ein Geschlechterausgleich in sozialen und pädagogischen Berufen trägt langfristig zu dieser Aufwertung bei.

- **Selbstbewusstsein & Sichtbarkeit:** Frauen sollen ermutigt werden, ihre berufliche Entwicklung aktiv zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Ihre Leistungen sollen sichtbar sein.
- **Netzwerke und Austausch:** Regionale und überregionale Frauennetzwerke stärken Eigeninitiative und Selbstwirksamkeit.
- **Gemeinsame Verantwortung:** Männer als Partner, Chefs oder Kollegen spielen eine entscheidende Rolle für gleichberechtigte Entwicklung.

FRAUEN. RAT

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



START.

Frauen.
Dialoge

Online.
Befragung

Frauen.
Rat

Frauen. Projekt werkstatt

agenda. **Simply**
W**o**men INNVIERTEL-HAUSRUCK



Zur Dokumentation:



FRAUEN. PROJEKTWERKSTATT



Frauen.Rat/Frauenformate in Gemeinden

Überparteiliche, moderierte Foren als Sprachrohr für Frauenbedürfnisse, mit Pilotgemeinden & Begleitung

Ziel ist es, den Anliegen von Frauen in den Gemeinden Präsenz zu verleihen sowie Frauen zum Mitwirken einzuladen und zu vernetzen. Weitere Idee: Frauenbeirat bei Projekten, in der Ausschussarbeit, um Expertinnenwissen, Kompetenz etc. einzubeziehen.



„Rollenbilder“ – Workshop

zum Hinterfragen von traditionellen Geschlechterrollen bereits bei Kindern und Jugendlichen

Ziel ist es, geeignete Formate für verschiedene Schulstufen (und evtl. auch andere Zielgruppen) zu entwickeln. Ein Impro- bzw. Mitmachtheater zum Thema „Rollenbilder“ kann Türöffner sein, ergänzend braucht es Materialien für den Unterricht.



Regionaler Frauen-Podcast

Kompetenzen, Themen und Infos von Frauen für Frauen hörbar machen

Ziel ist es, einen monatlichen Podcast von und mit spannenden Frauen aus der Region zu produzieren und auszustrahlen. Frauen sollen auf ihrem Weg erlebbar werden, wie sie im Innviertel-Hausruck Gesellschaft, Gemeinde, Wirtschaft, Kultur... (mit)gestalten.



Dorfhilfe & Nachbarschaftsnetzwerke

Lokale Unterstützungsangebote für Betreuung und Alltagshilfe aufbauen

Ziel ist es, Menschen mit Betreuungsaufgaben, vor allem Frauen zu entlasten und ihre berufliche Entwicklung und ihr gesellschaftliches Engagement zu ermöglichen. Dazu sollen Formen von organisierter Nachbarschaftshilfe in den Gemeinden entwickelt und aufgebaut werden.



Gute Information für Junge

Themen wie Elternschaft, Finanzen, Beruf & Vorsorge jugendgerecht kommunizieren

Ziel ist es, die vielen Informationen inspirierend und über geeignete Kanäle zu Mädchen und Burschen zu bringen. In Zusammenarbeit mit FHs oder Universitäten soll unter Beteiligung der angesprochenen Zielgruppe eine Kommunikationskampagne in geeigneter Sprache und für die richtigen Medien erarbeitet werden.

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



agenda.zukunft
NETZWERK OBERÖSTERREICH

